



Newsletter Mai 2020

Aktuelle Lage in Nigeria

Liebe Freunde und Unterstützer,

„Auch vor Nigeria macht Covid19 nicht halt“



Korruption, Missmanagement, schlechte Wirtschaftslage und hohe Kriminalität sind für Nigeria nicht neu - jetzt kommt noch Corona dazu. Wie in den meisten Ländern weltweit, gibt es auch in Nigeria einen Lockdown. Die Folgen sind katastrophal, die Selbstmordrate steigt an und die bisher schon mangelhafte Versorgungslage spitzt sich weiter zu. Preise für Lebensmittel haben sich nahezu vervierfacht. Beispielsweise kostete 1 Sack Garri (50 kg) vor der Corona-Krise 3.500 Naira, im Moment müssen 15.000 Naira dafür bezahlt werden.

Da „Home For The Needy“ zu 100% von Spenden abhängig ist, kann man sich vorstellen, dass es herausfordernd ist, die vielen Menschen zu versorgen. Pastor Solomon fasst die Situation so zusammen:

"Die Situation wird immer schlechter, nicht besser. Aber wir Kinder Gottes halten an der Hoffnung fest, wir vertrauen unserem fürsorglichen und liebevollen himmlischen Vater, dass er uns hilft, so wie er es immer tut."





Auf Anordnung der Regierung sind im ganzen Land die Schulen und Universitäten noch geschlossen, auch die Schule bei „Home For The Needy“. Die Studenten wohnen momentan alle mit auf dem Zentrum, bis die Universitäten wieder öffnen. Für die Übernachtung werden inzwischen wieder die Gottesdiensthalle und auch die Klassenräume der Schule mit genutzt, da mehr Platz für die Kinder geschaffen werden musste. Auch an dieser Stelle, möchten wir uns für Eure Spendenbereitschaft für die Studierenden bedanken und vertrauen weiterhin auf Gott, dass auch dieser Bereich mit den notwendigen finanziellen Mitteln gesegnet wird.

Gottesdienst ist in der Gummibaumplantage möglich, dort ist es schattig und die Abstandsregeln können auch für eine große Teilnehmerzahl eingehalten werden. Auf wundersame Weise hatte Gott bisher immer trockene Zeiten zu den Gottesdiensten geschenkt. Manchmal finden auch mehrere Gottesdienste in kleineren Gruppen in der Gottesdiensthalle statt.

Die Menschen im Zentrum sind alle Corona frei – Preis dem Herrn!!! Allerdings haben momentan ca. 1.000 Kinder offene Geschwüre an ihren Beinen. Das hatten sie schon zweimal in der Vergangenheit. Durch verschiedene Medikamente konnten die Wunden gut behandelt werden. Jetzt kamen, wie gesagt, die offenen Geschwüre wieder und es werden dringend Medikamente dafür benötigt. In den letzten Tagen haben wir dafür bereits zahlreiche Spenden erhalten, welche wir direkt an Pastor Solomon weitergeleitet haben. An dieser Stelle ein herzliches DANKE dafür!



Eure Spenden sind die Antworten auf die Gebete der Menschen bei „Home For The Needy“. Ihr gebt ihnen dadurch wieder Hoffnung im täglichen Kampf ums Überleben.

Ganz besonders freuen wir uns, dass trotz der Corona-Krise, Eure Spendenbereitschaft immer treu, beständig und ausgesprochen freigiebig war. Die besondere Partnerschaft zwischen Nigeria und Deutschland wird dadurch wieder ganz praktisch sichtbar.

Aufgrund der Reisebeschränkungen sind Elke und Linda momentan in Deutschland und warten darauf, dass sie wieder nach Nigeria reisen können. Ihre Hilfe wird dort dringend benötigt.



Um die Administration im Büro von „Home For The Needy“ in Nigeria zu verbessern, möchte Elke zukünftig mit ihrem „Know-How“ Mitarbeiter im Büro anlernen und ihnen dabei helfen, durch Einsatz von Computertechnik, die Büroarbeit zu entwickeln.

Aktuell geplante Projekte

Mädchenschlafsaal



Um die Schlaf- und Unterkunftssituation der Menschen im Zentrum weiter zu verbessern, haben wir 2019 gemeinsam mit Mitarbeitern in Nigeria ein Bauprojekt für einen Mädchenschlafsaal erstellt. Leider konnten wir für dieses Projekt keine staatlichen Fördermittel von Nord-Süd Brücken bekommen, weil missionarische Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Projektpartner im Ausland ausgeschlossen werden müssen.

Unser Schlafsaalprojekt werden wir auf unseren neuen Webseiten von „HELP for the NEEDY e.V.“ vorstellen. Für den kompletten Bau inklusive Innenausbau, Moskitoschutz und Regenwassernutzung benötigen wir ca. 20.000 €

Dieselgenerator

Im Dezember 2019 hatten wir damit begonnen, Finanzen für einen 45 KW Stromgenerator zu sammeln, der die gesamte Stromversorgung bei „Home For The Needy“ verbessern soll. Wir haben bis jetzt Spenden in Höhe von 6.000 € bekommen und dazu noch eine Fördermittelzusage der „EVERS Stiftung“ über 3.000 €.

Unser Ziel ist es, das Generatorprojekt im Juni 2020 abzuschließen. Um die Gesamtsumme von 10.500 € für den Kauf des Stromgenerators an „Home For The Needy“ weiterleiten zu können, benötigen wir aktuell noch 1.500 €. (Stand 29.5.2020)



Solartechnik in Zusammenarbeit mit *Abiola*

Ende 2019 konnten wir mit der gemeinnützigen Organisation ABIOLA in Kontakt kommen. ABIOLA hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit unzureichendem Zugang zu Elektrizität, mit Solarsystemen zu versorgen. Wir als Verein haben mehrere Solarkits für „Home For The Needy“ erhalten und konnten diese Spenden schon mit einem Kleinbus nach Nigeria versenden. Weitere Pläne zur Zusammenarbeit zwischen ABIOLA und „HELP for the NEEDY e.V.“ sind bereits in Arbeit, worüber wir uns freuen. Nach Möglichkeit wollen wir jedem Mitarbeiter bei „Home For The Needy“ ein Solarkit zur Verfügung stellen. Weiterhin verfügt ABIOLA über weitreichende Expertise in der Projektierung, dem Bau und Betrieb von großen Solaranlagen. In diesem Bereich wollen wir zukünftig weiter zusammenarbeiten, um perspektivisch eine eigenständige Solaranlage bei „Home For The Needy“ zu installieren. Damit soll auf lange Sicht eine Kosteneinsparung bei den Betriebskosten für Strom erzielt werden. Dafür ist jedoch noch Einiges an Planung und Vorarbeit nötig.

Weitere Informationen zu ABIOLA findet Ihr auf der Webseite www.abiola.eu.

Unter dem Link <https://abiola.eu/spendenaktion> findet Ihr die Spendenaktionen des sogenannten Lichtportals. Die Projekte mit der Nummer: ID: 294, ID: 305 und ID:306 sind für „Home For The Needy“.



Regelmäßiger Newsletter + Ausblick neue Webseite



Um Euch am aktuellen Geschehen teilhaben zu lassen, versuchen wir zukünftig den Newsletter alle 2 Monate zu versenden. Außerdem arbeiten wir an einem neuen Internetauftritt und hoffen diesen zeitnah live schalten zu können. Im Moment befinden wir uns in den finalen Arbeiten am Inhalt, Ihr dürft gespannt sein.

Kraft, Liebe und Klarheit statt Angst

In wenigen Stichpunkten möchten wir Euch hier einen kurzen Auszug aus einer Predigt von Pastor Solomon in Nigeria zur Ermutigung weitergeben. Der Apostel Paulus sagte zu seinem jungen Mitarbeiter Timotheus: „Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und des klaren Verstandes“ (übersetzt aus dem Englischen). 2. Timotheus 1, Vers 7

Es gibt verschiedene Arten von Furcht. Da ist zum einen die Furcht Gottes, sie ist der Anfang der Weisheit. Das ist keine Furcht die uns erschreckt oder Qualen bringt. Ein anderes Wort für diese göttliche Furcht ist Ehrfurcht. Das bedeutet, Gott zu ehren. Wenn du Gott ehrst und über alles andere erhebst, wirst du geistlich reif. Es hilft dir, weise zu sein.

In dieser Bibelstelle spricht Paulus jedoch von einer Furcht, die einschüchtert, desorganisiert, die quält, Sorgen bringt, entmutigt und uns nicht in unsere volle Kapazität kommen lässt. Liebe Geschwister, es ist nicht diese Furcht, die Gott uns gegeben hat. Gott hat uns Kraft gegeben, Kraft über die Sünde – deshalb können wir der Versuchung widerstehen. Er hat uns Kraft gegeben über den Teufel, über Krankheit und Furcht.

Wenn wir wissen, dass wir darüber Kraft bekommen haben, werden wir uns dann noch davor fürchten? Nein! Das ist der Nutzen von dem Recht ein Christ zu sein. Christus hat uns damit gesegnet, mit Kraft, Liebe und einem klaren Verstand. Wenn du den Geist Gottes hast und von neuem geboren bist, hast du den Frieden in deinen Gedanken, du hast Ruhe in deinen Gedanken und einen klaren Verstand. Wenn deine Gedanken Frieden haben, wird dein Körper sich guter Gesundheit erfreuen.

Wir hoffen, dass Pastor Solomon bald wieder nach Deutschland kommen kann. Das letzte Mal war er Anfang März hier, um an verschiedenen Orten zu predigen.

Bis dahin sind wir mit ihm regelmäßig in Kontakt und dankbar, dass wir einen Teil dazu leisten können, ihn und das Werk zu unterstützen.

Herzliche Grüße und Gottes reichen Segen

Andreas Leistner

Und alle Mitarbeiter von „HELP for the NEEDY e.V.“